

Notizen über P. Petrus Michael, den ersten Rector des Jesuitencollegs zu Freiburg in Ue.

Autor(en): **Kälin, J.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Freiburger Geschichtsblätter**

Band (Jahr): **8 (1901)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-329637>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Notizen über P. Petrus Michael, den ersten Rector des Jesuitencollegs zu Freiburg in Ae.

Von

Joh. Kälin.

Petrus Michael wurde 1549 zu Neumarkt in Schlesien geboren. Er muß ziemlich jung in den Jesuitenorden getreten sein, da er schon 1569 nach Beendigung des Noviziates als Scholastiker in den Orden aufgenommen wurde. Zu Beginn des Jahres 1582 begegnet er uns als Missionär im Collegium zu Dillingen. Noch in demselben Jahre wurde er vom Provinzial nach Freiburg i. Ae. geschickt, um als erster an dem 1581 gegründeten Collegium das Amt des Rectors zu führen. Am 11. September 1582 traf er mit einem Gefährten daselbst ein. Hier nun lernte er den jungen Guillimann, welcher 1583 und 1584 die Schule der Jesuiten besuchte, kennen und bewahrte diesem auch fernerhin ein gutes Andenken. Als 1588 der Provinzial P. Ferdinand Alberi, auf seiner Visitationsreise nach Freiburg kam, legte P. Michael am 8. Juni in dessen Hände die feierliche Profess ab. Diese in Freiburg noch nie gesehene Feierlichkeit lockte viele Neugierige in die Hallen der St. Nicolauiskirche.

Seine Stellung als Rector scheint wegen der Schwierigkeiten, welche sich dem Bau des Collegiums entgegenstellten, keine leichte gewesen zu sein, so daß ihm keine Zeit für schriftstellerische Thätigkeit übrig blieb. Nach getreuer Pflichterfüllung wurde er am 4. November 1596 vom Tode seines Amtes enthoben.

1569.

Ego, Petrus Michael, Noviforensis Silesius, examinatus
statutis temporibus, emisi Scholasticorum vota Societatis Jesu

in Collegio Monachensi, P. Dominico Mengino Rectore celebrante, M. Augusti anno Domini 1569.

Liber votorum p. 155. Staatsarchiv Freiburg.

1582.

Evocati in Monasterium Noresheim, P. Joannes Pelecius et P. Petrus Michael iverunt; qui Abbatis atque omnium ferme Confessiones generales audiverunt, publicas conciones et privatas cohortationes habuerunt, multaque per superiores emendarunt.

Hist. Collegii Soc. Jesu Dilingani. Ms. L. 89. (fol. 12 a). Kantonsbiblioth. Freiburg.

1582.

Undecimo Septembris missus est Friburgum primus Rector P. Petrus Michael, cui comes ibat Michael Sabaudus, ut ad collegii formam omnia paulatim revocaret.

Hist. Collegii Friburgens. Ms. (p. 4.) Kantonsbiblioth. Freib.

1596.

Venit Friburgum.... P. Petrus Michael, primus rector 11. Septembris. (Defunctus vita et pariter praefectura 1596, 4. Novembris.)

Berzeichniss der Mitglieder des Jesuitenkollegß zu Freiburg. Ms. (p. 1) Kantonsbiblioth. Freib.

1588.

Ego Petrus Michael Noviforensis feci Professionem quatuor Votorum Societatis Jesu ad manus R. P. Ferdinandi Alberi Provincialis in Ecclesia D. Nicolai Friburgi Nuithonum secunda feria Pentecostes, quae fuit 8. Junii. Anno Domini 1588.

Liber vot. (p. 2). Staatsarch. Freib.

1588.

Sexto Junii (1588) quo tempore R. P. Provincialis collegium hoc invisit, Rector eiusdem. P. Petrus Michael praemissis consuetis in Societate exercitiis, in summa urbis aede Reverendo P. Provinciali sacrificante, professionem quattuor votorum enunciavit, ad rei novitatem pluribus et accurrentibus et stupentibus.

Hist. Collegii Friburg, Ms. (p. 11).

1588.

Demum hoc anno, ne laeta gratulatio ob receptas Scholas et novum domicilium (ut omnium rerum humanarum conditio est) turbidiore casu intermissa foret, collegii huius rector, R. P. Petrus Michael, patria Silesius, aetatis suae 47., rectoratus initi quarto decimo, sexcentis difficultatibus, quae aliquot annorum spatio sese ingesserant, donec fastigium tandem huius collegii aedificatio perduceretur, incredibili animi celsitudine superatis, vocante summo patrefamilias, ad laborum mercedem, dieque Sti. Agricoli, id est quarto Novembris perbonus ac strenuus agri Societatis nostrae cultae, viam universae carnis ingressus, nobis ereptus est.

Hist. Collegii Friburg. Ms. (p. 32).
